

# devisen news

## Rückblick

Diskussionen über den italienischen Haushaltsentwurf sowie schwache Konjunkturdaten aus der Eurozone haben gestern dem Euro weitere Kursverluste beschert. Der Einkaufsmangelerindex ist im Oktober auf den niedrigsten Stand seit zwei Jahren gefallen. EUR/CHF verlor in der Folgezeit deutlich an Wert und rutschte bis auf ein Tages-Low bei 1.1355 Franken ab. Der Goldpreis profitiert weiterhin von der ausgeprägten Risikoabneigung seitens der Anleger. Die Feinunze Gold notiert derzeit bei 1'238.30 Dollar (höchster Stand seit 3 Monaten).

## Outlook

Die heutige EZB-Zinssitzung dürfte keine wesentlichen Änderungen am geldpolitischen Kurs der EZB hervorbringen. Von Interesse dürfte jedoch sein, ob sich Mario Draghi während der anschliessenden Pressekonferenz zum Thema Haushaltsstreit zwischen der EU und Italien äussern wird.

-unverändert- Der italienischen Regierung blieben nun drei Wochen, um ein mit den EU-Richtlinien konformes Budget vorzulegen, bevor die EU-Kommission ein Verfahren wegen eines Verstosses gegen des Maastrichter Vertrag einleiten wird. Sollte dies jedoch Tatsache werden, drohen Italien saftige Strafzahlungen von 0,2 – 0,5 % des BIP. Das sind im Minimum somit 3,4 Mrd. Euro.

Zudem hat die Ratingagentur Moodys hat die italienische Kreditwürdigkeit am vergangenen Freitag bereits auf Baa3 abgestuft, eine Stufe über Ramschniveau. Morgen Freitag steht die Einstufung durch Standard & Poor's (S&P) auf dem Programm.

## USD

-unverändert- Der Greenback zeigt sich derzeit ziemlich inspirationslos und verharrt in der Region von 0.9950 Franken. Wir gehen jedoch weiterhin davon aus, dass die Paritätsmarke im Wochenverlauf erneut getestet wird. Gute Unterstützung erfährt der Dollar weiterhin bei 0.9900 Franken.

### Chartpunkte

1.0105	Resistenz	1.1605
1.0065		1.1555
0.9985		1.1500
<b>Aktuell</b>		<b>Aktuell</b>
0.9935	Support	1.1315
0.9900		1.1280
0.9845		1.1225

## EUR

Das Thema Italien dürfte weiterhin bestimmen wohin die Reise mit dem Euro geht. Das «Nein» der EU-Kommission zum italienischen Haushaltsentwurf für das Jahr 2019, hat bisher nur begrenzten Einfluss auf das Währungspaar. Erschwerend für den Euro kommt nun neu hinzu, dass der Konjunkturaufschwung in der Eurozone langsam ins Stottern gerät.

### Currency Focus

(18.10.2018)

## Agenda

Datum	Zeit	Zahl	Land	Periode	Erwartung	Letzte
25.10.2018	10:00	Ifo-Geschäftsklima	D	Okt.	103.20 Pkte.	103.70 Pkte.
	13:45	Zinsentscheid EZB	EU	Okt.	0.0 %	0.0 %
	14:30	Auftragseingang langl. Güter	USA	Sep.	-1.5 %	4.4 %
		Erstanträge Arbeitslosenhilfe	USA	W/E	214'000	210'000

Disclaimer: Die Angaben in diesem Dokument und insbesondere die Beschreibung zu einzelnen Wertpapieren stellen weder eine Offerte zum Kauf der Produkte noch eine Aufforderung zu einer anderen Transaktion dar. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind sorgfältig ausgewählt und stammen aus Quellen, die vom Investment Center der St. Galler Kantonalbank AG grundsätzlich als verlässlich betrachtet werden. Meinungsäusserungen oder Darstellungen in diesem Dokument können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Es wird keine Garantie oder Verantwortung bezüglich der Genauigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernommen. Die St. Galler Kantonalbank AG ist von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA (Laupenstrasse 27, 3003 Bern, Schweiz, [www.finma.ch](http://www.finma.ch)) reguliert und beaufsichtigt.